

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Folgenden möchten wir Sie über unsere aktuellen Publikationen, Projekte und Vorträge informieren.

Das Kompetenzzentrum für kommunale Infrastruktur Sachsen (KOMKIS) hat seit dem letzten Newsletter im April weitere Projekte durchgeführt und publiziert. So wurden Daten zu den kommunalen Investitionsbedarfen und zur Verkehrsinfrastruktur in den Kommunen erhoben. Des Weiteren wurde ein Verzeichnis über die möglichen Fördermöglichkeiten für Kommunen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie erstellt, um die Verantwortlichen in den Landkreisen, Städten und Gemeinden zu unterstützen. Außerdem informieren wir Sie über die aktuell laufende Studie zum kommunalen Investitions- und Ausgabeverhalten in Sachsen. Zu folgenden Publikationen möchten wir Ihnen weitere Informationen bereitstellen:

- KOMKIS Analyse „**Kommunale Investitionsbedarfe: VGR, Doppik, Befragungsergebnisse**“
- KOMKIS Analyse „**Mobilität in Sachsen: Status quo, Herausforderungen und Handlungsempfehlungen in der kommunalen Verkehrsinfrastruktur**“
- KOMKIS Praxis „**Übersicht der Förderprogramme für die Kommunen im Freistaat Sachsen im Zuge der Coronakrise**“
- KOMKIS Analyse „**Befragung: Kommunales Investitions- und Ausgabeverhalten im Freistaat Sachsen**“

Falls Sie Fragen oder Anregungen zu den Themen des KOMKIS oder dessen Arbeit haben, können Sie sich gerne auf unserer Homepage informieren oder mit uns in Kontakt treten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team des KOMKIS

KOMKIS Analyse

Kommunale Investitionsbedarfe: VGR, Doppik, Befragungsergebnisse



Nettoinvestitionen können auf der Grundlage verschiedener Methoden ermittelt werden. Einerseits dienen die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) und andererseits die kommunale Doppik dazu, die Netto-



investitionen der Gemeinden bzw. der Länder zu bestimmen.

Allerdings führen beide Methoden zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen. Die Diskrepanz zwischen diesen beiden Methoden wird in der KOMKIS Analyse untersucht. Dazu werden beide Methoden näher erläutert und diskutiert. Während die Nettoinvestitionen im Rahmen der VGR einheitlich ermittelt werden, findet die Erhebung der jeweiligen Nettoinvestitionen im Rahmen der kommunalen Doppik dezentral in den einzelnen Kommunen statt.

Es wird aufgezeigt, dass die Diskrepanz zwischen beiden Methoden im Wesentlichen auf die unterschiedlich ermittelten Abschreibungen sowie insbesondere deren Teilkomponenten zurückzuführen sind. Diese sind die Art der Abschreibung (Linear, Degressiv, Leistungsabschreibung), die unterschiedlich angesetzten Nutzungsdauern und/oder die Abschreibungssätze sowie die Bewertungsgrundlage für die Abschreibungen (historische Anschaffungskosten oder Wiederbeschaffungskosten).

Darüber hinaus wird in der Analyse aufgezeigt, dass Kommunalbefragungen eine weitere Möglichkeit darstellen, die Nettoinvestitionen näherungsweise zu quantifizieren. Letztlich ist eine präzise Ermittlung der Nettoinvestitionen der Kommunen durch keine der aufgezeigten Methoden zu realisieren. Allerdings tragen alle drei Methoden in ihrer Gesamtheit dazu bei, jene Größen näherungsweise zu bestimmen.

Bei weiteren Fragen können Sie sich an Frau [Julia Sydow](#) wenden.

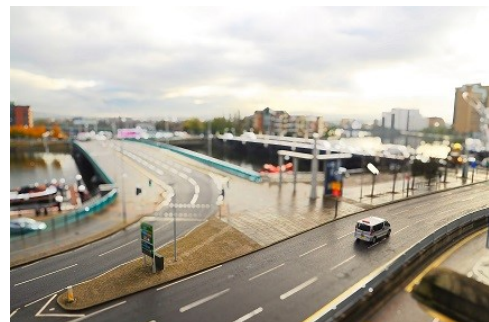
[\[PDF-Link zur KOMKIS-Analyse Nr. 14\]](#)

[Nach oben](#)

KOMKIS Analyse

Mobilität in Sachsen: Status quo, Herausforderungen und Handlungsempfehlungen in der kommunalen Verkehrsinfrastruktur

Das KOMKIS hat im IV-Quartal 2019 die sächsischen Kommunen zum Status quo, Herausforderungen und Handlungsempfehlungen in der kommunalen Verkehrsinfrastruktur befragt. Die neue KOMKIS Analyse wertet Ergebnisse aus und gibt so einen Einblick in die aktuelle Situation der sächsischen Kommunen.



Über die Kommunen hinweg wurde erneut deutlich, dass die Fördermittelausgestaltung und der damit verbundene kommunale Eigenanteil, sowie die Freigabe bereits beantragter Mittel als größte Hindernisse angesehen werden. Zudem zeigt sich, dass der Stand der eigenen Verschuldung eine wesentliche Determinante im kommunalen Straßenbau ist. Über 70 % der Befragten gaben an, dass die Verschuldung eine wichtige Rahmenbedingung darstellt.

Konzepte zur Planung, Umsetzung und Kontrolle von Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen variieren zudem über die Einwohnergrößenklassen erheblich. Bei

der Betrachtung des Fördermitteleinflusses wird zudem deutlich, dass die beantragten Mittel die Bewilligungen substanziell übersteigen. Dies zeigt, dass die Thematik des Tiefbaus auch in Zukunft weiterhin an Bedeutung gewinnen wird. Es zeigt sich hingegen, dass die interkommunale Kooperation nicht als alternative Möglichkeit zur Realisierung von Verkehrsprojekten angesehen wird. Diese birgt jedoch Potenziale, die noch nicht ausgeschöpft worden sind.

Bereits über die Hälfte aller sächsischen Kommunen geben an, dass in Bezug auf den Umweltverbund Handlungsdruck besteht. Jedoch zeigt sich, dass über die Beantragung bis hin zur Verwendung der Fördermittel weder die rechtliche Rahmenbedingungen noch die konkrete Fördermittellandschaft für den Umweltverbund adäquat ausgestaltet zu sein scheinen.

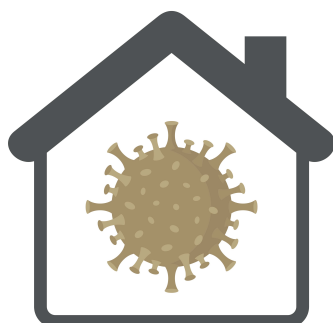
Bei weiteren Fragen können Sie sich an Herrn [Christoph Mengs](#) oder Herrn [Christian Bender](#) wenden.

[\[PDF-Link zur KOMKIS-Analyse Nr. 13\]](#)

[Nach oben](#)

KOMKIS Praxis

Übersicht der Förderprogramme für die Kommunen im Freistaat Sachsen im Zuge der Coronakrise



Aufgrund der wirtschaftlichen und fiskalischen Folgen des Lockdowns beschloss der Bund verschiedene Förderprogramme. Auch der Freistaat Sachsen unterstützt seine Kommunen mit einer Reihe an Förderprogrammen. Für einige Förderprogramme wurden die Bedingungen angepasst. Zudem wurde die rechtlichen Vorgaben, wie im Vergaberecht oder bei der Vergabe von Kommunaldarlehen, teilweise gelockert.

Die Links, Ansprechpartner und ggf. Laufzeiten sind unter den jeweiligen Förderprogrammen vermerkt.

Bei weiteren Fragen können Sie sich an Herrn [Niklas Günther](#) wenden.

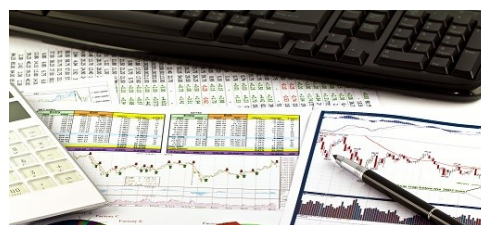
[\[PDF-Link zur KOMKIS-Praxis Nr. 11\]](#)

[Nach oben](#)

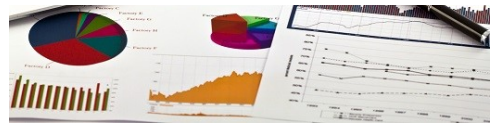
KOMKIS Analyse

Befragung Kommunales Investitions- und Ausgabeverhalten im Freistaat Sachsen

Das KOMKIS führt dieses Jahr zum fünften Mal die Befragung „Kommunales Investitions- und Ausgabeverhalten im Freistaat Sachsen“ durch. Diese findet vom 02.07.2020 bis zum 24.07.2020 statt und wird vom Sächsischen



Städte- und Gemeindetag sowie vom Sächsischen Landkreistag unterstützt und befürwortet.



Die Befragung soll belastbare Daten für die aktuelle landespolitische Diskussion um Fragen der Infrastrukturfinanzierung liefern. Um statistisch valide Aussagen treffen zu können, ist daher eine große Teilnehmerzahl unerlässlich.

Die Ergebnisse werden in politische Diskussions- und Entscheidungsprozesse der kommunalen und Landesebene im Freistaat Sachsen einfließen. Auf Grundlage der Befragung wird dafür eine Studie erstellt, welche die Investitions- und Instandhaltungsbedarfe der sächsischen Kommunen konkretisiert. Vor dem Hintergrund des allgemein in Deutschland diskutierten öffentlichen Investitionsstaus werden vorhandene Bedarfe nach Aufgabenbereichen differenziert, das kommunale Ausgabeverhalten charakterisiert und an den genannten Bedarfen gespiegelt. Im Zusatzteil der Befragung möchten wir Ihre Einschätzung über die finanziellen Folgen der Corona-Pandemie erfragen.

Mit der Studie soll ein besseres Verständnis kommunaler haushaltspolitischer Belange geschaffen werden. Damit die Einschätzungen der Studie eine gewichtige Aussagekraft erhalten, bittet das Kompetenzzentrum für kommunale Infrastruktur Sachsen die kreisangehörigen Gemeinden, Landkreise und kreisfreien Städte herzlich darum, das Forschungsvorhaben durch Ihre Teilnahme an der Befragung zu unterstützen.

Bei weiteren Fragen können Sie sich an Frau [Julia Sydow](#) wenden.

[Nach oben](#)

Impressum: Kompetenzzentrum für kommunale Infrastruktur Sachsen (KOMKIS)

Besucheradresse:
Städtisches Kaufhaus
Universitätsstraße 16, Aufgang D
04109 Leipzig

Postadresse:
Postfach 100920
D-04009 Leipzig

Telefonnummer: 0341 97-33620

www.uni-leipzig.de/komkis
komkis@wifa.uni-leipzig.de

[Newsletter abbestellen](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: kratzmann@wifa.uni-leipzig.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.